

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 38. 1801.

Es ist in der Hauptstadt Laibach des Herzogthums Krain ein Zimmermeisterrecht in Erledigung gekommen, welches sich nicht bloß auf den Stadtbezirk, sondern auch auf einen beträchtlichen Theil des Landes selbst ausdehnet, und bei welchen ein geschickter, thätiger und redlicher Meister ein hinreichendes Auskommen finden dürfte, besonders da demselben aller Schutz wieder die bei der Zimmermannszunft eingeschlichenen oder noch einschleichenden Mißbräuche geleistet, und selbst für den Fall, daß der das Meisterrecht überkommene Meister die gehörige Geschicklichkeit Thätigkeit, und gute Konduite wird am Tag gelegt haben, denselben eine reale Unterstützung theils durch dessen Verwendung bei den Alerarial und sonstigen öffentlichen Bauführungen, theils durch eine angemessene jährliche Bestallung zugesichert wird.

Jene welche sich nun die zu einem Meisterrechte erforderlichen Fähigkeiten zutrauen, und solches zu überkommen wünschen, werden daher aufgefordert, ihre Gesuche entweder unmittelbar an die Landesstelle, oder an das Laibacher Kreisamt einzureichen, vorläufig aber sich nach Maasgabe der höchsten Hofresolution vom 24. April 1790. der vorgeschriebenen Prüfung bei der hierländigen Provinzial-Baudirektion zu unterziehen, für den Fall aber, wenn sie solche bereits in einer andern Provinz ausgestanden haben, ihre Gesuche nur das diesfällige Prüfungszeugniß mit dem zu einer Meisterstücke gefertigten Riße, nebst dem darüber verfaßten Vor- ausmaas, und Kostenüberschlag beizulegen, zugleich aber anzuführen, ob sie auch der krainerischen oder windischen Sprache ganz oder doch zum Theil mächtig seyen.

Laibach den 9. May 1801.

Auf Ansuchen der königl. Hungarischen Staathalteren in Ofen wird der seit 15 Jahren von seinem Vaterlande abwesende, unwissend wo sich aufhaltende Georg Marczy zur Behebung einer Erbschaft von 50 fl. bei dem Magistrat der Stadt Kásmark hie- mit vorgeladen. Laibach den 6. May 1801.

Auf Ansuchen der königl. Ungarischen Staatshaterey in Ofen wird hiemit bekannt gemacht, daß Joseph, und Katharina Mollnar der ihnen aus dem Konkurse des Stephan Miskolcziana zugefallenen Antheil von 316 fl. 64 pf. bei dem Magistrate der Stadt Raab zu erheben haben. Raab am 6. May 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß der dem flüchtig gegangenen Bernard Mayer, bürgl. Schustermeister gehörige an der Schusterbrücke befindliche Krammerladen den 30. d. M. May Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause gegen baaren Erlag feilgehothen werde.

Laibach den 24. April 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird anmit bekannt gemacht, daß das zu dem Verlasse der Franziska Hoferin gehörige auf 300 fl. geschätzte Silberarbeiters Zus samt dem Werkzeuge, den 29. May d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause versteigerungsweise den Meistbietenden gegen sogleiche baare Bezahlung hindanngegeben werden wird.

Laibach den 24. April 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit bekannt gemacht: es seye Kasper Milloß gewesener Kaplan bei dem Vikariate Schiltse zu St. Veit bei Radlischeg in Unterkrain ohne Testament verstorben. Da nun den nächsten Anverwandten des Erblassers vermög der gesetzlichen Erbfolge das Erbschaftsdrittel gebühret, die nächsten Erben aber diesort unbekannt sind: So werden daher alle jene, die einen Erbsanspruch hierauf zu haben vermeinen, mittels gegenwärtigen Edikts mit dem Verlasse vorgefordert, daß sie sich binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen mit grundobrigkeitlichen, und pfarrhöflichem Zeugnisse, daß sie die nächsten Befreundte des Erblassers sind, soweiß bei diesem Stadtmagistrate legal ausweisen sollen, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieses Termins der Intestat-Erbschafts Betrag pr. 32 fl. 44 sz kr. für erblos erkläret, und nach dem Patente vom

II. May 1786 S. 23. zur höchsten Kammer eingezogen werde würde.
 Laibach den 24. April 1801.

K u r r e n d e .

Seine Majestät haben zu bewilligen geruhet, daß die mit Ende d. M. zu Ende gehende Zollfreye Einfuhr aller Getraidgattungen, dann des Greiselswerks, wie der Zollfreye Eintrieb des Hornviehes nach Innerösterreich, Görz, Triest, Tyrol, und Vorarlberg noch auf weitere 6 Monate, nemlich bis letzten Oktober d. J. zugesetzt sey. Welches daher aus eingelangter höchster Hofverordnung vom 24. Empfang 29. d. M. mit dem Besatze allgemein bekannt gemacht wird, daß im übrigen alle jene Vorschriften zu beobachten sind, welche mit Nachricht vom 29. Okt. 1800, dann mit Kurrende vom 9. v. M. verlautbahret worden sind.

Laibach den 30. April 1801.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 9. May 1801.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Megen = = =	3	36	3	29	3	17
Rohweiz = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = Detto = = =	2	58	2	50	2	43
Gersten = = = Detto = = =	2	29	—	—	—	—
Hirsch = = = Detto = = =	2	50	—	—	—	—
Saiden = = = Detto = = =	2	40	—	—	—	—
Haber = = = Detto = = =	1	51	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 9. May 1801.

Anton Banesch, Raitoffizier.

Lottoziehung.

Den 9. May 1801. sind in Laibach folgende Zahlen gezogen worden:

28. 45. 44. 68. 1.

Den 23. May wird in Graz gezogen werden.

T o d t e n b e r z e i c h n i s s.

- Den 8. May Gertraud Serkoka, Wittib, alt 60 Jahr, an der Pollana Nr. 20.
 — 9. Jakob Neitscher, Tagl., alt 45 Jahr, in der Gradischa Nr. 73.
 — — Florian Dobniker, Tagl. S., alt 1 Jahr, an der Pollana Nr. 47.
 — 10. Apollonia Batnikin, alt 60 Jahr, in der Kochgasse Nr. 132.
 — — Ursula Marin, Wirths D., alt 1 Jahr, am alten Markt Nr. 168.
 — — Blasius Pototschnik, Schneidergesell, alt 24 Jahr, bei den Barmherz.

M a r k t p r e i s e					
I m M o n a t A p r i l 1801. d e r H a u p t s t a d t L a i b a c h.					
G r e i s e l w e r k.	f r.		f r.		
Zisern die Maasß	= =	19	Esig die Maasß	= =	15
Zitscherken detto	= =	15	Salz	= =	10
Linzen	= =	18	F l e i s c h.		
Erbisen weisse	= =	20	Rindenes 1 Pfund	= =	7 ¹ / ₂
Detto braune	= =	14	Kälbernes	= =	12
Fisollen weisse	= =	16	Spek, alter	= =	30
Detto braune	= =	13	Schmalz	= =	32
Bohnen	= =	10	Butter	= =	28
Gerstenbrein	= =	16 ¹ / ₂	Unschlicht rohes	= =	16 ¹ / ₂
Hirsenbrein	= =	19	Kerzen gegossene	= =	16
Haidenbrein	= =	17	Detto Tafel	= =	16
M e h l.			Holz hartes die Kloster samt		
Mundmehl die Maasß	= =	13	F u h r l o h n	= =	6 fl. 45 fr.
Ord. Mehl	= =	12	Detto kürzeres	= =	6 fl. 18 fr.
Nachmehl	= =	9	Detto weiches	= =	4 fl. 24 fr.
Haidenmehl	= =	17	Heu der Zenten, süß	= =	2 fl. 39 fr.
Grifß	= =	17	Detto mittel	= =	2 fl. 36 fr.
W e i n.			Detto sauer	= =	2 fl. 16 fr.
Steirischer alter die Maasß	= =	36	Eyer 5 Stück	= =	3 ¹ / ₂
Detto neuer	= =	32			
Krainischer alter	= =	32			
Detto neuer	= =	28			

L a i b a c h d e n 30. A p r i l 1801.